



H03-NEWS

H03-NEWS 53 (DEZEMBER 2016)

Das nächste Spiel:



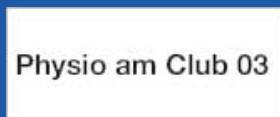
NOFV-Oberliga Nord

SONNTAG, 04.12.2016
14:00 UHR



Ernst-Reuter-Stadion, Siebenendenweg

UNSERE SPONSOREN



F.C. Hertha 03 Zehlendorf e.V.

Onkel-Tom-Straße 52a-54a • 14169 Berlin • Telefon 030 3198144-0 • www.h03.de

Gestaltung: AgenturWebfox GmbH





Carl Hopprich
Abwehr 1. Herren

Revanche!

Mehr Infos:
www.h03.de

NOFV-Oberliga Nord

**F.C. HERTHA 03
ZEHLENDORF**



VS.



**SV VICTORIA
SEELOW**

Sonntag, 04.12.16 | Anstoß um 14:00 Uhr | Eintrittspreise: 8€/5€ ermäßigt
Ernst-Reuter-Sportf., Onkel-Tom-Str. 40, 14169 Berlin

AGENTUR **WEBFOX**

Hauptstadtmakler .de





Zehlendorfer wollen mit gutem Gefühl in die Winterpause

Erster Erfolg gegen Angstgegner?

Liebe Fußballfreunde,

zum letzten Heimspiel in diesem Jahr begrüßen wir Sie ganz herzlich bei uns am Siebenendenweg. Ein besonderer Gruß geht dabei an unsere Gäste aus Seelow, auch wenn Sie uns im letzten Jahr zweimal mächtig geärgert haben. Aber, wer will es ihnen verdenken!?

Unsere Zehlendorfer bekommen einfach keine Konstanz in ihre Leistungen. Wähten wir sie vor 14 Tagen nach dem 3:1-Erfolg gegen den Malchower SV auf einem guten Weg, wurden wir vor Wochenfrist im Mommsenstadion eines Besseren belehrt: 1:3. Da mag es nur ein schwacher Trost sein, von neutraler Seite bestätigt zu bekommen, dass es eine der besten Saisonleistungen der Borussen gewesen sein soll. Unsere Jungs finden sich momentan also dort wieder, wo sie auf keinen Fall landen wollten (von den Abstiegsplätzen einmal abgesehen): im Mittelfeld der Tabelle.

Von verschiedenen Seiten ist zu hören: „Erst einmal in die Winterpause retten!“. Das mag stimmen, schließlich kann man sich dort sortieren, Ziele neu bestimmen, den Blick schon weiter vorauswerfen und vielleicht kehrt

sogar der eine oder andere Verletzte zurück. Doch um sich „einfach nur zu retten“ scheinen die beiden letzten Gegner (Seelow und Hansa Rostock II) wenig geeignet, handelt es sich doch um Angstgegner. „Angstgegner gibt es nicht“, erhält man meist reflexartig als Antwort.

Das behaupteten einst auch die Kicker des FC Bayern, wenn sie zum Betzenberg nach Kaiserslautern reisten – um dann regelmäßig arg ramponiert zurückzukehren. Die Seelower haben zwar nicht die Spielstärke der „roten Teufel“ von damals, dennoch siegten sie als Aufsteiger in der vergangenen Saison zweimal gegen unsere Jungs: 1:0 und 2:0.

Doch gibt es eine bessere Motivation für unser Team, als diese Serie endlich zu durchbrechen? Ein Erfolgserlebnis kann auch dabei helfen, mit einem nicht allzu schlechten Gefühl in die anstehende Pause in einer Woche zu gehen. Halten wir unseren Jungs also weiter die Daumen, haben sie uns doch in den letzten drei Jahren so viel Freude gemacht. Und im Januar unterstützen wir Sie beim Regio-Cup in der Max-Schmeling-Halle und bei ihrem Vorhaben, den Titelgewinn des Vorjahres zu wiederholen.

Mit sportlichen Grüßen

Oliver Kellner





SV Victoria Seelow

Der Verein in seinen heutigen Strukturen wurde am 30. September 1990 gegründet und übernahm den Startplatz der sich nun auflösenden Armeesportgemeinschaft

Vorwärts Seelow in der Bezirksliga. Durch eine Strukturreform im Fußballkreis Märkisch Oderland im März 1992 wurde der SV Victoria mit seiner ersten Mannschaft in die Landesklasse eingestuft. Weitere Mannschaften spielten in der Kreisliga und 2. Kreisklasse. 2010 erreichte man den Aufstieg in die Brandenburgliga. 2015 gelang der größte Erfolg der jüngeren Vereinsgeschichte mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Oberliga Nordost als Vizemeister hinter dem 1. FC Frankfurt.

Ohne falsche Bescheidenheit wurde vor dieser Saison der damalige Trainer Robert Schröder zitiert: „Wir möchten das Abschneiden unserer ersten Saison (9. Platz) bestätigen und falls möglich sogar noch toppen“. Nach nur drei Spieltagen war dann aber für Fröhlich in Seelow Schluss. Völlig überraschend für die Seelower Verantwortlichen heuerte er beim Ligakonkurrenten in Frankfurt an. Ein Ersatz wurde aber schnell gefunden. Mit Sebastian Jankowski, der seit 13 Jahren bei Victoria spielt, hat man einen neuen Trainer

TOR	Rafal Lupusiewicz 1, Maurice Geisler 22
ABWEHR	Simeon Apostolow 3, Florian Hilprecht 5, Dawid Konrad Jankowski 8, Sebastian Lawrenz 20, Toni Mielke 19, Nabil Nasser 14, Paul Steinert 6
MITTELFELD	Anastasios Alexandropoulos 17, Rick Drews 10, Marcel Georgi 13, Sebastian Jankowski 7, Angelo Marcel Müller 15, Pawel Piotr Noga 16, Matthias Reichelt 2, Till Schubert 12, Marcel Vorndamm 23, Mariusz Wolbaum 11
ANGRIFF	Enrico Below 9, Bartosz Kaszubowski, Amadeusz Klodawski 18, Philipp Pflug
TRAINER	Sebastian Jankowski
CO-TRAINER	Matthias Schade
BETREUER	Thomas Reichelt
SPORTDIREKTOR	Jörn Albrecht
TEAMMANAGER	Jörg Schröder

im Oderbruch inthronisiert. Gleich im ersten Spiel unter dem neuen Coach gelang den Victorianern ein beachtliches 2:2 Remis gegen Altglienicke. Mit einer derben 1:6-Klatsche kehrte man aber eine Woche aus Rathenow zurück.

Danach schienen sich aber der neue Übungsleiter und die Mannschaft gefunden zu haben. Es folgte eine beeindruckende Serie: 5:1 gegen Malchow, 0:0 bei TeBe, 4:1 gegen Lichtenberg 47, 5:1 gegen Rostock II und ein 2:1 Erfolg beim FC Strausberg. Einen Rückschlag musste man aber am 11. Spieltag hinnehmen; gegen den Aufsteiger aus Schwerin kassierte man eine überraschend deutliche 1:4 Heimmiederlage. Die letzten beiden Spiele in Frankfurt (3:0) und gegen den Aufsteiger Brieselang (3:1 konnten aber wieder gewonnen werden.

Begrüßen wir nun Trainer Sebastian Jankowski und seine Mannschaft im Ernst-Reuter-Stadion und freuen uns auf ein interessantes und spannendes Oberligaspiel.

Jürgen Hain



REGIO CUP

BERLIN UNTER EINEM DACH



MAX-SCHMELING-HALLE
SONNTAG | 15.01.2017 | BEGINN 13:00 UHR

ERMÄSSIGTE
ONLINE-TICKETS
REGIO-CUP.COM



Hallenturnier der Berliner Regional- und Oberligavereine

Sonntag, 15. Januar 2017

Vor dem Start zur Rückrunde steht für unsere Berliner Regional-, Oberliga- und diesmal zwei Berlinligavereine das beliebte Hallenspektakel in der Max-Schmeling-Halle an.

Für unsere 1. Herren steht in diesem Jahr die Mission Titelverteidigung auf dem Plan. Nach den überzeugenden Auftritten bei der letzten Veranstaltung zählt man diesmal ganz bestimmt zum erweiterten Favoritenkreis.

Das Teilnehmerfeld setzt sich wie folgt zusammen: FC Viktoria 89 (Regionalliga), Berliner Athletik Klub 07 (Regionalliga), 1.FC Union (U19), SV Lichtenberg 47 (Oberliga), F.C. Hertha 03 Zehlendorf (Oberliga), Charlottenburger FC Hertha 06 (Oberliga), Tennis Borussia Berlin (Oberliga), VSG Altglienicke (Oberliga), Sieger Berlinliga-Hallenturnier, Zweiter Berlinliga-Hallenturnier.

Am Samstag, den 10.12.2016 während des Oberligaspiels zwischen VSG Altglienicke und SV Lichtenberg findet die Auslosung der beiden 5er-Gruppen statt. Gelost wird aus 3 Töpfen:

- Topf 1 -2 Regionalligisten
- Topf 2 -2 Berlin-Ligisten
- Topf 3 -5 Oberligisten + U19



AKTUELLES

BITTE BEACHTEN: In der Max-Schmeling-Halle gilt ein Taschenverbot! (Taschen, welche die Größe von DIN A4 überschreiten, dürfen nicht mit in die Halle genommen werden).

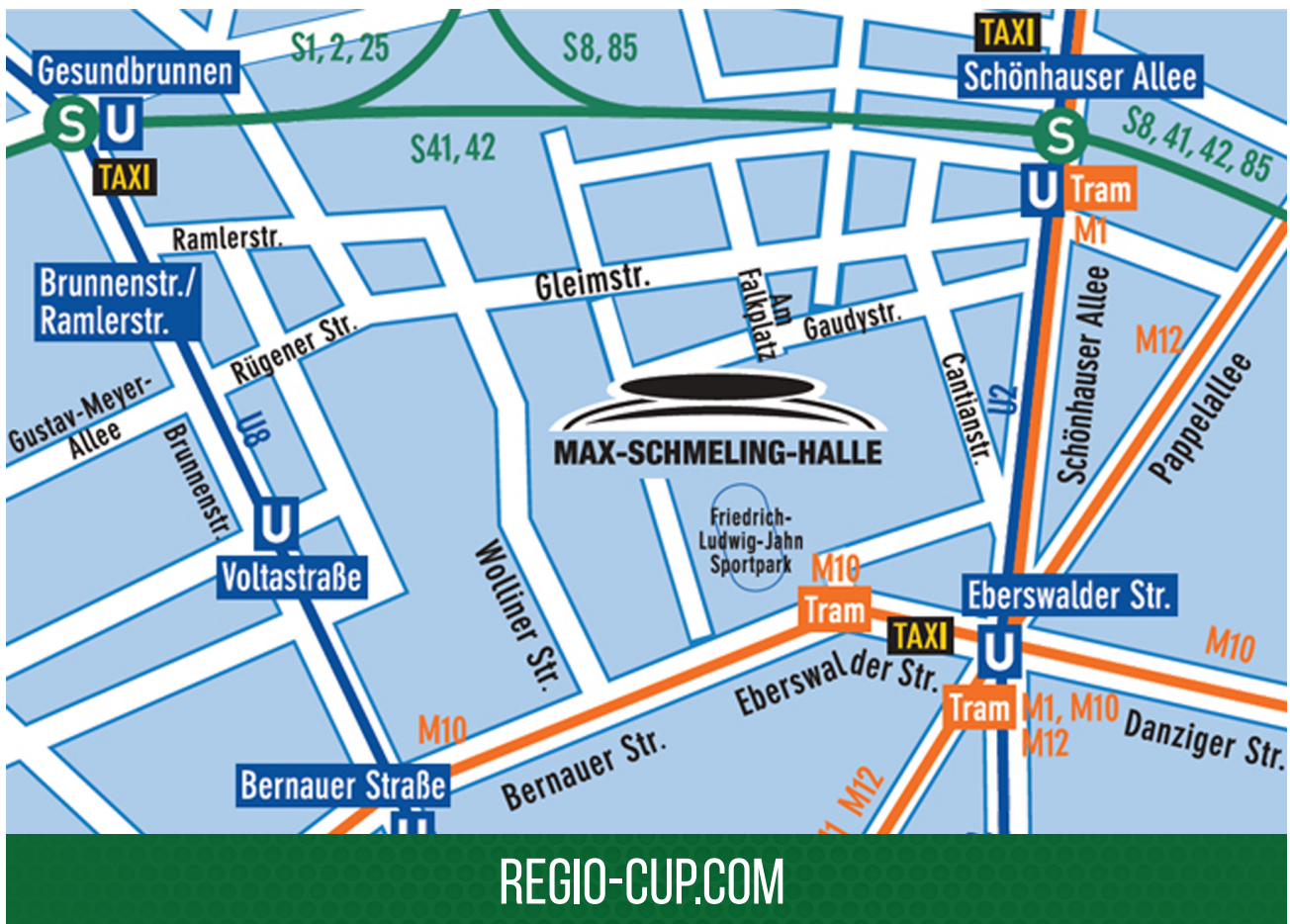
Der Ticketverkauf startet am 01.12.2016

Tickets für Vereinsmitglieder zum Preis von 5,-€ können in der Geschäftsstelle, oder beim Heimspiel der 1.Herren gegen SV Victoria Seelow am 04.12.2016 an der Kasse erworben werden.

Weiter können Tickets online über die Plattform „ticketmaster“ im Vorverkauf zum Preis von 7,-€ (ermäßigt: 5,-€) erworben werden. Am Spieltag gibt es auch noch Tickets an der Tageskasse (10,-€/8,-€)

Unsere 1. Männermannschaft würde sich sehr über euren zahlreichen Besuch in der Max-Schmeling-Halle freuen. Eine lautstarke Unterstützung wird unserem Team Flügel verleihen und vielleicht kann man dann auch wieder gemeinsam die Titelverteidigung feiern.

Jürgen Hain



„Massi“ - rund um die Uhr

„Du schreibst immer so tolle Spielberichte, und das machst Du alles, ohne Dir irgendwelche Notizen zu machen?“, wurde ich unlängst während eines Punktspiels der „kleinen Hertha“ angesprochen. Es war nicht das erste Mal, dass ich den Fragesteller über seinen Irrtum aufklären musste. Denn: Spielberichte und Nachbetrachtungen stammen aus unterschiedlichen „Federn“.

Während ich (Oliver Kellner) neben der Leitung der Pressekonzferenzen, dem Vorwort im Programmheft, gelegentlichen Rückblicken in die Vereinshistorie vor allem für die (von einigen) immer ungeduldig erwarteten Nachbetrachtungen zuständig bin, kümmert sich Jürgen Hain um die ausführlichen Spielberichte. Aber auch auf meine Antworten („Nein, die schreibt der Jürgen Hain“ oder „Das macht der Massi“) erhielt ich verblüffende Reaktionen: „Jürgen Hain?“, fragt die eine Hälfte, „Massi?“ der andere Teil. Dabei ist es doch ganz einfach: Jürgen Hain ist „Massi“. Der Spitzname stammt, wen wundert's, aus seiner Anfangszeit bei den Zehlendorfern, als er noch für die Muskulatur der Akteure zuständig war – und überhaupt deren Wehwehchen. Doch seine Zeit als aktiver Masseur (heute: Physiotherapeut) liegt schon ein Weilchen zurück, „Massi“ ist deshalb aber nicht untätig geworden – im Gegenteil.



Jürgen Hain

„Was macht der Massi eigentlich sonst noch?“ Schwierige Frage, beinahe einfache Antwort: Vieles, was um das Spiel herum (auch schon im Vorfeld) geschieht. Unter der Woche, keiner sieht es, nimmt der bekennende „FC Bayern-Fan“ Kontakt zum Gegner auf. „In welchen Trikots spielt welches Team? Welche Ausweichfarben stehen bereit? Auf welchem Belag wird gespielt? Auf Natur- oder Kunstrasen? Wo kann man bei euch am besten Parken?“, sind nur einige der Fragen, die es zu klären gilt. Nebenbei schreibt er die Portraits der Gegner für das Zehlendorfer Stadionheft. Er besucht die Veranstaltungen der Liga („Liga-Tagung“), in denen es u. a. um Terminabsprachen geht. Wann wird gespielt? Freitag, Samstag oder Sonntag? Es ist nicht leicht für ihn, allen Wünschen gerecht zu werden. In diesen Tagen wirft für ihn der Regio-Cup in der Max-Schmeling-Halle bereits seine Schatten voraus. Für das Event Mitte Januar mussten Sponsoren gefunden werden, der Verkauf der Eintrittskarten organisiert und sonstige organisatorische Dinge geklärt werden.

Am Spieltag selbst ist er schon Stunden vorher auf der Anlage. Viele bemerken es nicht einmal, aber die Zehlendorfer Vereinsfahnen haben sich nicht von selbst an den Masten aufgezogen. Der Spielberichtsbogen muss elektronisch ausgefüllt werden – auch, damit alle Zuschauer die Ausdrücke mit den Mannschaftsaufstellungen rechtzeitig an der Kasse vorfinden. Das macht er alles sehr akribisch. Nur in einem Punkt hat er es in jüngster Zeit etwas schleifen lassen: Die Schiedsrichterbetreuung. Anders ist es kaum zu erklären, dass in den jüngsten Heimspielen einige Elfmeter gegen uns gepfiffen wurden, wir im Gegenzug aber keine erhalten haben. Nein, das wollen wir dem lieben „Massi“ dann lieber doch nicht ankreiden. Er kümmert sich um die Spielleiter bei deren Eintreffen und er ist auch noch da, wenn sie nach Spielschluss ihre (finanzielle) Aufwandsentschädigung von ihm erhalten. Das kann durchaus auch einmal später werden, je nachdem, ob ein Schiedsrichterbeobachter anwesend war, der das Dreier-Gespann dann unmittelbar nach den 90 Minuten noch zum Gespräch und zur Auswertung bittet. Zum anschließenden Mannschaftssessen schafft es der „Massi“ dann (leider) nur selten, obwohl er dort gern gesehen ist.

Fortsetzung auf der folgenden Seite >>



Wenn man schon nicht gut isst, kann man wenigstens gut arbeiten, sagt er sich und beginnt zuhause sogleich mit der Vervollständigung der Statistiken, die er seit Jahren gewissenlich pflegt. Oft findet man dort erstaunliche Einträge. Weniger verwunderlich, dass man erfährt, welcher Spieler wie viele Minuten in der Saison auf dem Platz stand und was das prozentual bedeutet (ein Eldorado für Statistik-Freaks) – auch überrascht es nicht, dass man Torschützen, gelbe Karten, Sperren etc. findet. Beeindruckend sind die Uhrzeiten, zu denen die Daten auf den neuesten Stand gebracht werden: 0:45 Uhr, 23:30 Uhr, 01:20 Uhr. Das sind Tagesabschnitte, zu denen sich höchstens „Schrödi“ (Innenver-

teidiger Robert Schröder) auf eine Klausur vorbereitet oder der „Präsi“ (Kamyar Niroumand) mit seiner Frau Andrea bei einem „Italiener“ das Tanzbein schwingt.

Spätestens am nächsten Morgen findet man auf der Homepage, die er nebenbei auch noch pflegt, den Spielbericht vor, „der einem immer einen Eindruck vermittelt, als wäre man dort gewesen, selbst wenn man das Spiel gar nicht gesehen hat“, wie es ein Zuschauer einmal formulierte. Ein größeres Kompliment kann man dem „Massi“ gar nicht machen. In Zehlendorf ist man zurecht froh, einen wie ihn zu haben.

Oliver Kellner

Liebe Mitglieder und Freunde von Hertha 03 Zehlendorf,

Schon wieder ist das Jahr in einigen Tagen vorbei. Das Kalenderjahr passt nicht zum Fußballkalender, weil er über 2 Saisons geht. Deshalb lassen Sie mich ein Fazit über die laufende Saison ziehen. An dieser Stelle und auch an anderen Stellen wird zu viel über unsere 1. Männer geschrieben. Es ist auch anzumerken, dass die guten Spielberichte von Massi als auch die Nachbetrachtungen von Olli Kellner ihre persönlichen Ansichten darstellen. Es entspricht unserem Selbstverständnis, dass wir diese Art der freien Meinungsäußerung von Leuten, die mit dem Herzen dabei sind, zulassen.

Die laufende Saison hat viele positive Entwicklungen für den Verein. Die Mitgliederzahlen sind gestiegen, z.Zt. haben wir 1828 Mitglieder. Wir haben, gegenüber der Vorsaison, wieder mehr Mannschaften im Jugendbereich gemeldet. Der Verein freut sich über insgesamt 40 Juniorenteams (3 A-Junioren; 4 B-Junioren; 6 C-Junioren; 7 D-Junioren; 8 E-Junioren; 8 F-Junioren; 4 G-Junioren). 8 Frauen- und Mädchenmannschaften machen uns auch eine große Freude. Überregional spielen die B-Juniorinnen erstmals in der Bundesliga und wir konnten, zu den bereits 11 festen Männermannschaften noch eine vierte Männermannschaft anmelden. Unsere Hertha Knöpfe haben die Höchstzahl an Teilnehmern erreicht. Es finden auch wieder Weihnachts-

feiern für die Trainer und Betreuer statt. Wir haben eine neue Anzeigetafel und neue, sehr gut renovierte, Besprechungsräume. Demnächst wird auch unsere Geschäftsstelle umfassend modernisiert. Es geht also voran mit Hertha 03. Das ist nur möglich, weil wir von zahlreichen, ehrenamtlich tätigen Personen unterstützt werden. Die Familie Hertha 03 funktioniert. Ein Verein ist immer mehr als eine Mannschaft oder einzelne Personen.

Wir können stolz auf unseren Verein sein.

Ich bedanke mich bei allen, die uns unterstützen und wünsche allen ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Ihr
Kamy Niroumand



Kamy Niroumand





Sponsor: Schmidtchen

Ihr Partner für – Heizung, Wasser, Bad und Solar!

Das Familienunternehmen Helmut Schmidtchen aus Berlin-Zehlendorf besteht bereits seit 80 Jahren und arbeitet heute in dritter Generation.

Mit handwerklicher Qualität und zuverlässiger Arbeit haben wir uns einen beständigen Kundenstamm aufgebaut. Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum moderner und zukunftsweisender Heizungs- und Sanitärinstallationen.

Als traditionsreiches und zugleich modernes Unternehmen ist es für uns besonders wichtig die Werte unseres Betriebes zu erhalten und gleichzeitig immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Die von Vaillant in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut entwickelte Zertifizierung zeichnet unseren Betrieb als einen der besten Vaillant Partner deutschlandweit aus.

Für Sie heißt das, dass wir Ihnen neben modernster Technik, viel Wissen und Erfahrung auch kunden

orientierten Service und gleichbleibend hohe Qualität bei unserer Arbeit bieten.

Wir helfen Ihnen dabei, aus der Vielfalt an effizienten Heizungssystemen die für Sie ideale Lösung zu finden – mit modernster Technik, einem breit gefächerten Leistungsspektrum und gutem Service.

Damit Sie die Gewissheit haben, bei uns immer beste Qualität erwarten zu können, setzen wir auf eine umfassende Ausbildung und kontinuierliche Fort- und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter.

Profitieren Sie von unserer Kompetenz. Wir beraten Sie gerne!

Sollten wir nicht nur als Kunde sondern auch als Mitarbeiter Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich bei uns – unser Team sucht Unterstützung!

